

General Dynamic Convair Process

1965 vorgestelltes additives Farbverfahren des gleichnamigen Unternehmens in San Diego, Cal. (USA). Für die Aufnahme wurde das alte Folgeverfahren wiederaufgegriffen, während für die Vorführung eine Dreifachoptik mit dreimaliger Projektion jedes (schwarzweißen) Teilbildes durch eine rotierende Filterscheibe vorgesehen war. Durch die scharfe Wiedergabe des Bildes nur durch das mittlere Objektiv sollte der zeitliche Parallaxenfehler vermieden werden.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/g:generaldynamicconvairprocess-6712>

Last update: **2011/08/01 00:11**

